

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

10.11.1861 (No. 309)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Sonntag den 10. November

1861.

Bekanntmachungen.

Die Fleischtaxe betreffend.

Nr. 13,153. Von heute an wird die Fleischtaxe festgesetzt wie folgt:

das Pfund Mastochsenfleisch	16 fr.
" " Schmalfleisch	14 fr.
" " Kalbfleisch	13 fr.
" " Hammelfleisch	10 fr.
" " Schweinefleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 9. November 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Personenbeförderung mit Güterzug XV. betreffend.

Höherer Befehl zufolge wird **von morgen den 10. d. M. anfangend** die Einrichtung getroffen, daß mit dem um 9^u Uhr Nachts hier abgehenden Güterzug XV. **jeden Sonntag** Personenbeförderung von hier nach Rastatt in sämtlichen Wagen-Klassen stattfinden kann.

Karlsruhe, den 9. November 1861.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Widmann.

vtl. Bernbacher.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An J. Neuburger in Gailingen. — An E. v. Bestberg in Bingen. — An das Bürgermeisteramt in Mingolsheim. — An das Postamt in Gundelsheim. — An W. S. Müller in Eichwege. — An M. Müller in Niederweier. — An M. Möhler in Billigheim. — An M. Pring p. r. in Zürich. — An die Aktien-Gesellschaft in Münden. — An A. Mesmer in Eberstein. — An Gebr. Müller in Waldau. — An J. Th. Thomm in Augsburg. — An v. Hardenberg in Stuttgart. — An S. Alzeier in Sinsheim. — An Hartmann in Konstanz. — An v. Hoven in Frankfurt. — An M. Schinzinger in Winnethal. — An G. Rittfert in Sarnen. — An Blasius p. r. in Basel. — An K. Bauer hier. — An F. Rover in Selisberg. — An J. Eckert in Rheinfelden. — An P. Ruoff in Oberried. — An Rufmann Wittwe in Unteröwisheim. — An A. Branscher in Unteröwisheim. — An Süpfe hier. — An E. Zeller hier. — An K. Kehlhofer in München. — An K. Steinig in Interlaken. — An F. Bender in Mannheim. — An Kaufmann Wittwe in Freiburg. — An B. Rebmann im Kanton Aargau. — An K. Kühn in Bremen. — An G. Hinneberg in Baden. — An J. Wager in Hamburg. — An Kotteter Wittwe in Rheinhelm. — Recommandirte Briefe: An S. v. Bries in Burmeland. — An P. Diel in Düsseldorf.

— Zur Frankatur: An A. Hermann in Arrago.

Retour-Fahrpoststücke:

An Sautter in Rastatt. — An Bauer in Gessingen.

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Der **Elisabethenverein** wird unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise eine Weihnachtsausstellung veranstalten, und zwar im Saale des Eckhauses der Adler- und Spitalstraße Nr. 28.

Wir bitten alle unsere Mitglieder und sonstigen Freunde und Beförderer unseres Vereins, zu diesem Zwecke das Comité zu unterstützen durch Stiftungen kleiner passender Weihnachtsgaben und Arbeiten, oder Ankauf derselben in den Tagen der Ausstellung, die zwischen dem 10. und 20. Dezember stattfindet.

Noch niemals haben wir vergeblich die Güte der hiesigen Einwohnerschaft angerufen; so hoffen wir auch diesmal, wo uns wieder ein langer Winter mit theurem Brennmaterial bevorsteht, für unsere Armen und Kranken keine Fehlbitte zu thun. Möge uns der Himmel recht viele Herzen zur Milde erwecken.

Eingehende Geschenke werden dankbar angenommen in Nr. 90 und 18 der Stephaniensstraße.

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Das Comité.

1mal.

2mal.
morgen.

1mal.

Tax
Folgt auf
hoffen.

Danksagung.

inmal. Liebesgaben habe ich erhalten: für den Offenburger Kirchenbau von Ungenannt 10 Aktiencoupons und von Ungenannt 1 Aktiencoupon; für die Rettungsanstalt in Durlach zur Feier des 31. Octobers von Frau L. S. durch Herrn Defan Zimmermann 2 fl. Mit herzlichem Dank.
Karlsruhe, den 8. November 1861. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

Einladung.

inmal. Ein alter Veteran unseres Corps, Herr D. Hilb, welcher bis vor Kurzem noch mit Liebe und Aufopferung in der Feuerwehr thätig war, ist am 8. d. gestorben, und es wurde von mehreren Seiten der Wunsch ausgesprochen, ihm durch eine recht zahlreiche Leichenbegleitung die letzte Ehre zu erweisen.

Beauftragt, die Kameraden und Freunde der Feuerwehr mitzutheilen, bemerke ich noch, daß die Betheiligten nicht in Uniform, sondern in Civilkleidung erscheinen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. d., Vormittags 8 1/2 Uhr, statt.

Karl Stempf.

Bekanntmachung.

inmal. Nr. 15,540. Gestern Abend wurde aus dem Neff'schen Kaffeehause dahier ein bräunlich melirter Ueberrock von schwerem Stoffe entwendet. Der Rock diente als Ueberzieher, hatte nur eine Reihe Knöpfe, war mit schwarzem Flanell gefüttert und hatte einen Kragen von schwarz geripptem Seidensammet.

Wir bitten um Fahndung.
Karlsruhe, den 7. November 1861.
Großh. Stadtmagistrat-Gericht.
S a c h s.

bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. November 1861.
Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6. November 1861 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

9641 Pfund Haber, 100 Bünd 4 fl. — fr.	
(eingestellt blieben 3900 Pfund Haber.)	
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.	
Kunstmehl Nr. 1	18 fl. 15 fr.
Schwingmehl Nr. 1	16 fl. 45 fr.
Mehl in 3 Sorten	14 fl. 30 fr.
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	47,237 \mathcal{K} Mehl.
Eingeführt wurden vom 31.	
Okt. bis 6. Nov.	136,298 \mathcal{K} "
	183,535 \mathcal{K} "
Davon verkauft	151,830 \mathcal{K} "
Blieben aufgestellt	31,705 \mathcal{K} "

Lieferungs-Begebung.

Nachstehende Gegenstände sollen im Soumissionswege in Lieferung begeben werden:

- 500 Pfund Zaumleder,
- 200 " Bacheleder,
- 500 " Büffelleder,
- 150 Mees Holzsohlen,
- 500 Ctr. Ruhrer Schmiedegrieskohlen,
- 2000 " Saar-Grieskohlen zur Dampfmaschinenheizung.

Die Lieferungsbedingungen und Muster können von heute an bis zum **20. d. M.**, Früh 8 Uhr, auf die hiesiger Registratur eingesehen werden, bis wohin auch die Preisangebote mit der Aufschrift „Material-Lieferung“ anher eingereicht sein müssen.

Karlsruhe, den 4. November 1861.
Großh. Zeughaus-Direktion.

Bauholzversteigerung.

Da die auf Freitag den 8. d. M. anberaumte Holzversteigerung an der Kriegsstraße, gegenüber dem Geizer'schen Bierkeller, ungünstiger Witterung wegen nicht abgehalten wurde, so wird dieselbe

Montag den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, abgehalten werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.

inmal. **Dienstag den 12. d. M.** werden im Teutschneureuther Wald 42 Klasten forlenes Scheit- und Brügelholz, sowie 32 Stämme forlenes Bau- und Nutzholz versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Eggensteiner Allee beim Parksaun.

Teutschneureuth den 7. November 1861.
Bürgermeisteramt.
Brunn.

Strohlieferung.

inmal. Für die hiesige Garnison sind 1180 Bund Kornstroh erforderlich, wovon die Hälfte im Monat Dezember d. J. und die Hälfte im Monat Mai 1862 geliefert werden muß.

Diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis **Freitag den 15. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Großh. Garnisonscommandantschaft einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin

Zunul.
morgens**Durlach.**
Versteigerungs-Ankündigung.

Die auf Montag, Dienstag und Mittwoch den 11., 12. und 13. November angekündigte Fahrnißversteigerung bei F. J. Elox in Durlach findet erst **8 Tage später** statt.

Wohnungsanträge und Gesuche.Zunul.
Birkhorst.

Ritterstraße Nr. 1 ist auf den 23. April 1862 der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, 1 Alkos, wovon 7 auf die Straße gehen; auf Verlangen können auch nur 5 Zimmer mit den übrigen Erfordernissen abgegeben werden. Näheres Langestraße Nr. 58 im Schublade.

Zunul. by
Kilian.**Wohnungen zu vermieten.**

Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf Anfang Dezember d. J. zu vermieten in der Herrenstraße Nr. 17 im dritten Stock. Dieselbe kann täglich zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags besichtigt werden.

Zunul.
Schuman.

Eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz ist sogleich oder später an einen ledigen soliden Herrn oder kinderlose Familie zu vermieten: Herrenstraße Nr. 36.

Zunul.
by
Leimbach.

Im Eckhaus der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist der Laden in der Lammstraße nebst 1 Zimmer und Werkstätte mit 2 Dachzimmern und Keller auf den 23. April 1862 zu vermieten; nöthigenfalls können auch Küche und weitere Zimmer im obern Stock dazu gegeben werden. Das Nähere ist im Hause Nr. 96 der Stephaniensstraße zu erfragen.

by
Leinger.**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April 1862 ein geräumiger Laden, Comptoir, Magazin und eine aus 5 Zimmern bestehende Wohnung nebst Küche, Speicherkammer und Keller zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im zweiten Stock.

by
Müller.**Zimmer zu vermieten.**

Pyccumsstraße Nr. 3 im zweiten Stock ist auf den 1. Dezember ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. — Ebendasselbst werden verkauft: 1 Spieltisch, 2 Kleiderschränke, 2 Büchergestelle.

Zunul.
W. Hoffmann.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer, ebener Erde in den Hof gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

by
Kuff.

Auf den 1. Dezember sind in der Waldhornstraße Nr. 29, eine Treppe hoch, zwei elegant möblirte Zimmer mit separaten Eingängen zu vermieten.

Zunul.
Neff.

Zwei inemandergehende Zimmer sind sogleich oder auf 1. Dezember zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

Zimmer zu vermieten.

Karlstraße Nr. 8, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, auf 1. d. M. zu vermieten.

by F. Schmitt.

Unmöblirte Zimmer zu vermieten.

Ein unmöblirtes Zimmer, vornenheraus, ist auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 55 im untern Stock.

Zunul.
S.

Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Waldstraße Nr. 85.

Zunul. Schmidt
in d. Schublade.

B. B. Nr. 2041. **Logisgesuch.** Wer sogleich oder auf 23. November an eine kinderlose, stille, noble Haushaltung ein schönes Logis, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

by

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht auf den 1. Dezember oder auch früher ein möblirtes Zimmer zu ebener Erde, möglichst in der Mitte der Stadt. Adressen wolle man gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Zunul. by
morgens n.
Kauf.Ochlochlegel
Garmisch auf
T. Schublade.**Vermischte Nachrichten.**

[**Dienstvertrag.**] Ritterstraße Nr. 12 findet ein reinliches Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sogleich einen Platz.

by

[**Dienstgesuch.**] Ein braves, reinliches Mädchen, das schön nähen, waschen, bügeln und putzen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Platz als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Das Nähere Langestraße Nr. 125 im zweiten Stock.

by

[**Dienstgesuch.**] Ein solides, junges Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle; der Eintritt könnte aber erst in 4 Tagen stattfinden. Zu erfragen Langestraße Nr. 56 im Seitenbau rechts, eine Stiege hoch.

by

Kapitalgesuch.

Auf ein hiesiges Haus werden auf erste Hypothek bis Mai nächsten Jahres **15,000 fl.** aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein liegt zur Einsicht auf im

Zunul.

K. Wormer
& Sohn.Geschäfts-Bureau von **B. Bitter**,
Herrenstraße Nr. 48.**Dienstverträge.**

Ein Kellner und ein Hausknecht werden vorderer Zirkel Nr. 10 gesucht.

Zunul. Neff.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und geschätztem Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 49, nunmehr **Academiestraße Nr. 39** verlegt habe.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

C. Ergleben's Wittwe,
Tüncher, Zimmermaler und Lackierer,
Academiestraße Nr. 39.

Wohnungsveränderung.

Joseph Hirsch Wittwe, Kleiderhändlerin, wohnt von nun an **Querstraße Nr. 30** im zweiten Stock, und treibt ihren Kleiderhandel fort. Auch werden jetzt bei derselben Kleider, Möbel und Betten um gute Preise angekauft.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angekommene

große **Solsteiner**, **Französische** und **Englische** **Austern**, etwas Feines und Billiges von **Volailles de Bresse** 1ere Qualität, frischen ächt russ. **Caviar**, große **Somards**, **Strasburger Gänseleber-Pasteten** von Henry, ger. **Rheinlachs** und **Spickaal**, ger. **Roostaal**, vorzügl. **Mal in Gelée**, **Briden**, **mar. Felchen**, russ. **mar. Sardellen** und **Sardines in Del**, **Häringe** etc., sowie ganz frische **Colles**, **Schellfische**, **Bückinge** zum Kochen und Braten, **Anchovis** und feinen **Ochsenmaulsalat**.

Carl Däschner

empfiehlt:

frische **Gänseleber-Terrinen** von Henry in **Strasburg**,

geräucherten **Rheinlachs**, **Briden**, russ. **mar. Sardellen**, **Sardines à l'huile**, franz. **Sardellen**, **Bückinge**, **Kräuter-Anchovis**, russ. **Caviar**, **Mixed Pickles**, **Picallili**, **Onions**, engl. franz. und deutschen **Senf**, engl. **Saucen**,

Sardellen-Butter,
marinierte Häringe,
westph. Schinken,

ächte **Lyoner** und **Veron**. **Salami**, **Braunschweiger**, **Göttinger**, **Frankfurter** frisch ger. **Brat- und Leberwürste**, **Frankfurter Bläschen**, **Fromage de Brie**, **Bondons de Neufchâtel**, **Roquefort**, **Münsterkäse** in **Schachteln**, **Chester**, **Eidamer**, **Parmesan**, **Emmenthaler**, **Romadoux**, **Limburger** und **Rahmkäs**.

Werthheimer Würste.

Leb- und Blutwürste à 4 fr., feine Fleischwürste à 8 fr. per 1/2 Pfund, Leberschwartemagen, Frankfurter Brat- und Leberwürste, feine Blutwürste.

Göttinger Salami, westph. Schinken, delicate, ächte Strasburger Gänseleberpasteten mit Perigord-Trüffel empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

THEE,

schwarzer und grüner,
in frischer, best reineschmeckender Qualität billigst bei

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Thee's,

grüne und schwarze.

Durch directen Bezug von einem der ersten Seepläze bin ich in den Stand gesetzt, zu verkaufen:

das Pfund.	
feinsten Souchong-Thee . . .	1 fl. 45 fr.
extrafeinsten dergleichen . . .	2 fl. — fr.
feinsten Pecco mit Blüthen . . .	2 fl. 48 fr.
extrafeinsten dergleichen . . .	3 fl. — fr.
feinsten Peri-Thee , Flora . . .	2 fl. — fr.
extrafeinsten Imperial . . .	3 fl. — fr.

bei Abnahme einiger Pfunde billiger, auch lothweise billigst.

Ferner: sehr frische **Banille**, per Stange 18 fr., **chinesischer Java** und **Ceylon-Zimmt** billigst.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Landhonig

in ganz dicker Waare, mit Garantie für Reinheit und von bestem Wohlgeschmack, empfehle ich das Pfund zu 24 fr.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelform sind frisch eingetroffen bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Olein-, Kern-, Calg- und Harz-Seife

in lufttrockener Waare, sowie neu zugelegt, alle Sorten **Toiletteseifen** und **Cosmétique**, Prima-Quantität, bei

L. Weber,
Waldstraße Nr. 11.

Neue 4 1/2 % Nassauische Staats-Anleihe.

1mal.

Nachdem die Obligationen dieser Anleihe erschienen sind, können solche gegen die von mir ausgegebenen Gutscheine an meiner Kasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Ed. Koelle.

2mal.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Candelform und vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen bestens

Friedr. Maisch.

1mal.

Gerissene Erbsen und Landlinsen

in neuer und bester Waare bei

L. Weber,

Waldstraße Nr. 11.

2mal.

Gedürzte Zwetschgen

3mal.

in vorzüglich guter Waare empfiehlt zum billigsten gestellten Preise

S. Kamm,

Jähringerstraße Nr. 25.

1mal.

Schinkenpastetchen

von 11 Uhr an warm zu haben bei

Wilhelm Himmelheber,

Pastetenbäcker.

2mal.

Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß man jeden Tag frisches **Hugelbrot**, sowie auch jeden Sonntag **Fasten-** oder **Laugen-Brezeln** bei ihm haben kann.

Ch. Grimm, Bädermeister,
Duerstraße Nr. 21.

jeden Freitag
bis
Mittwoch

Porzellan- und Glaswaaren,

Tisch-, Thee-, Café- und Dessert-Service,
Obst- und Brodkörbe, Confectteller,
Vasen, Blumentöpfe, Flacons,

Toilettegarituren &c.

in großer Auswahl zu billigsten gestellten Preisen empfehlen

F. Mayer & Cie.

Großh. Hoflieferanten.

Feinstes Heilbronner Wasser

(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben

à 24 fr. die ganze Flasche | mit Gebrauchs-
à 15 fr. die halbe " | anweisung

in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nr. 26.

1mal.

Zur Nachricht!

Spätjahr- u. Winter-Mantelstoffe,

die allerneuesten

Damen-Kleiderstoffe

jeder Art,

Mailänder

Schwarze Seidenzeuge,

Moireens

in allen Farben,

Victoria-Unterrockstoffe

empfehlen in auffallend großer Auswahl und bitten um geneigten Zuspruch

L. S. Leon Söhne.

Langestraße Nr. 169.

2mal.

Empfehlung.

Alle Arten Lederhandschuhe werden von der Unterzeichneten schön und geruchlos gewaschen. — Mit der Bitte um freundliche Berücksichtigung verbindet sie die Zusicherung pünktlicher und billiger Besorgung.

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

Alle 14
Tage

Expedition von Reise-Effekten.

Zur Erleichterung des reisenden Publikums besorgt der Unterzeichnete die Weiterbeförderung (Expedition) von Reise-Effekten ic. auf's Pünktlichste und Billigste, und leistet auf Verlangen verhältnismäßigen Vorschuß auf dieselben.

C. Carrier,

Edt der Erbprinzen- und Karlsstraße,
(im deutschen Hof).

3mal.

Schwarzen u. grünen Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu billigst gestellten Preisen empfehlen

F. Mayer & Cie.
Grossh. Hoflieferanten.

Cotillonorden

in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Feigler,
Hofbuchbinder,

Herrenstraße No. 21.

Spinnhanf

in weiß und grau und in verschiedener Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen bestens

Friedr. Maisch,

Durlacherthorstraße Nr. 46.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen

empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,
Grossh. Hoflieferanten.

Wildpret, Fische und Geflügel.

Frischgeschossenes Rebwild, Hasen, Feldhühner, Fasanen, sowie ganz schöne Hechte und Karpfen, gemästetes Weißgeflügel, als: Welschhähnen, Kapunen, Poularden, Gänse und Enten, ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben in der Spitalstraße Nr. 44.

W. Pfefferle.

Kalender-Anzeige.

Bei **C. Dups,** Buchbinder,

Kleine Herrenstraße No. 9,

Lahrer hinkende Bote, Diamanten-Jubiläums-Ausgabe, worauf ein Preis von 126 fl. ausgesetzt ist, ich mache darauf aufmerksam, daß er bei mir gewonnen werden muß; ferner sind sämtliche Mannheimer, Lahrer, Taschen- und Wand- sowie alle andern Hauskalender in großer Auswahl vorrätzig.

Gummischuhe

besten Qualität für Herren und Damen, Filzschuhe u. Stiefel; ferner alle Sorten Herren- und Damenschuhe und Stiefel von Zeug und Leder, während der Messe äußerst billig bei

J. Ettlinger,

Langestraße Nr. 137.

Belletristischer Lesezirkel.

Neu aufgenommen in letzter Zeit:

Eberty, Walter Scott 2 Bde.

Norden, Columbus 4 Bde.

Dash, Claudine 3 Bde.

König, ein Stilleben 2 Bde.

Sackländer, Hausblätter.

Der Eintritt kann jederzeit unter den bekannten Bedingungen stattfinden.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Holz-Hofe

des **J. Meister,** vis-à-vis dem ehemaligen

Promenadenhaus an der Kriegsstraße hier,

werden nachstehende Holzgattungen zu den beige-

setzten Preisen abgegeben: per Klafter

waldbuchen Scheiterholz, 4' lang 28 fl.

gut forlen, besonders für Steinkohlen-

Anfeuerung 4' lang 16 fl.

Eine Partie hagenbuchen Nutzholz,

4' lang, bezgleichen eichen Nutzholz 1. Sorte

werden gleichfalls zu billigen Preisen abgegeben.

Bestellungen werden angenommen von Herrn

Kaufmann **Dollmätich** am Marktplatz, und in

meiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 31.

J. Meister.

Mess-Anzeige.

Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlen während der hiesigen Messe seine

große Auswahl in Herren-, Damen- und

Kinder-Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln, sowie

alle Sorten Winterwaaren. Auch werden

einige Sorten zu herabgesetzten Prei-

sen abgegeben.

Die Bude befindet sich auf der **Marstall-**

seite links, und ist mit obiger Firma ver-

sehen.

Geschwister Schmitt

aus Stuttgart

empfehlen ihr Lager von feinen Blumen,

Ballguirlanden, Myrthenkränze,

Bouquets in und auf Hüte in reicher

Auswahl bestens

Geschwister Schmitt, Blumenfabrik

aus Stuttgart.

Bude: **Marstallseite.**

3mal.
13. n.
W. N. m.

Eckbude, links am Eingang
der Ritterstraße.



Billiger Verkauf von seidenen
halbseidenen u. baumwollenen
Regenschirmen in allen Größen.
Eckbude, links am Eingang
der Ritterstraße.

L. Müller
Kfz-fabr.

Beachtenswerthe Anzeige.

3mal.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich eine große Parthie der als vorzüglich gut anerkannten **Schramberger Steingut-Waaren** während der Dauer der hiesigen Messe in meinem Geschäftslokale, Blumenstraße Nr. 23, unter dem Fabrikpreise zum Verkaufe ausgesetzt habe; insbesondere befinden sich für die Herren Gastwirthe und Bierbrauer passende Sorten darunter, und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein:

Friedrich Kleinbeck,
Blumenstraße Nr. 23, zunächst dem Ludwigsplatz.

2mal.

**Jaconet zu 12 fr. die Elle,
Moll 6 und 8 " " "**

hat zu verkaufen die
Bandhandlung
von **S. Lindauer,**
Marstallseite.

Corsetten-Ansverkauf.

3mal

Unterzeichneter verkauft eine größere Parthie Corsetten mit und ohne Naht weit unter den Fabrikpreisen, per Stück mit Schließe und ächtem Fischbein von 1 fl. 24 fr. und höher bis 5 fl., Kinder-Corsetten von 30 fr. an und höher; ferner halte ich auch Unterhosen und Unterleibchen in Wolle und Baumwolle, sowie gewobene Watteröcke zu den billigsten Preisen.

J. Schell, Corsettenfabrikant,
aus Ludwigsburg.

Meine Bude befindet sich Theaterseite,
Schloßreihe, unten links.

Handschuhbude, Eingang Ritterstraße, links.

Winterhandschuhe für Herren, Damen und Kinder in Pelz, Buckskin, Wolle und Seide. **Glacehandschuhe** zu 30, 36, 42, 48, 54 fr., für Herren 42, 48, 54 fr. und 1 fl. 3 Paar mit Rabatt. **Herrenhalsbinden** in Seide zu 48 fr., 54 fr. und 1 fl. **Pariser Shawlbinden, Herren- und Knabenmützen** in großer Auswahl. Ritterstraße, Eingang links, neben der Schirmbude.

4. 6mal.
br.
K. Müll.
K. Müll.
K. Müll.

Empfehlung.

Unterzeichnete macht sowohl einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie wieder ein großes Lager hat von den verschiedensten extrafeinen **Nördlinger-, Nürnberger-, Basler-, Elisen-, Macca-ronen u. Thoser-Lebkuchen**, unter Zusicherung billigster Bedienung und bittet um gütigen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite**, neben der Porzellanbude des Herrn Serenbeg.

Katharina Sönnig
aus Nördlingen.

2. 3mal.
K. Müll.
K. Müll.

181 Eingang Ritterstraße links 181,
neben der Handschuhbude,

wird verkauft: **Terneauxwolle** zu 9 und 10 fr. per Loth, **englische und spanische Strickwolle**, baumwollene **Stiefelnestel** 3 Stück für 1 fr., seidene **Stiefelnestel** 15 fr. das Duzend, **Nähnadeln** 25 Stück zu 2 und 4 fr., **Kartensfaden** zu 10 fr. das Duzend, **Knaulsfaden** à 100 Meter zu 34 fr. das Duzend, **Porte-monnaies** von 7 fr. an das Stück, sowie eine Parthie **Filz- und Lagerschuhe**, um damit zu räumen, zu dem selbstkostenden Preise.

181. 181.

Ph. Schöllhorn,

Schuhfabrikant aus Fellbach bei Stuttgart, macht die Anzeige, daß er wieder die hiesige Messe bezieht mit einer großen Auswahl von **Damen- und Kinderstiefeln**, mit gutem Flanell gefüttert und mit Elastik, zum Knöpfen und Schnüren, insbesondere empfehle ich meine **Kidlederstiefel** mit Elastik.

Um großen Absatz zu erlangen, verkaufe ich meine Waaren zu den billigsten Preisen.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite**, links gegen das Schloß.

5. 6mal.
K. Müll.
K. Müll.

Café Neff

empfehl

Münchner Spatenbräu.

Bei Müller & Gräff sind zu haben:
Kalender für 1862.

- Volksbote aus Baden 6 fr.
- Sonntags-Kalender 8 fr.
- Der Freiburger Bote 7 fr.
- " " Volkskalender 4 fr.
- " Rastatter hinkende Bote 6 fr.
- " Rheinländische Hausfreund 6 fr.
- " gute Bote 12 fr.
- Gustav-Adolf-Kalender 8 fr.
mit einem Gewinn von 50 fl.
- Lahrer hinkender Bote 8 fr.
mit einem Gewinn von 126 fl.
- Lahrer Landbote 5 fr.
- Der Bilderkalender 6 fr.
- " Württemberger Volkskalender 6 fr.
- " Heidelberger Volkskalender 6 fr.
- " Freiburger Hausfreund 7 fr.
- Horn, Spinnstube 45 fr.
- Gubig, Volkskalender 45 fr.
- Nierig 36 fr.
- Deutscher Geschichtskalender (Schiller) 36 fr.

Cäcilien-Verein.

Montag den 11. d. findet das erste Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir unsre Mitglieder einladen.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Für die Zurückweisung Unberechtigter sind die geeigneten Maßregeln angeordnet.
Der Vorstand.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten theilen wir hiermit die Trauerkunde mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter, Margarethe Morschhäuser, geborene Mühleisen, in einem Alter von 40 Jahren und 6 Monaten nach vierzehntägigem schweren Leiden zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer die Verbliebene kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Karlsruhe, den 9. November 1861.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Morgens 9 Uhr statt.

Dankagung.

Tiefgebeugt durch den schweren Verlust unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, Johann Nepomuk Spreng, können wir nur in der Ergebung in den unerforschlichen Willen des Herrn, in der so ehrenvollen, zahlreichen und durch Musik so feierlichen Begleitung seiner irdischen Reste zur letzten Ruhestätte, sowie auch durch den erhebenden Grabgesang einigen Trost finden.

Für diese dem theueren Hingeschiedenen in so reichem Maße bewiesene Liebe und Achtung und die allgemeine Theilnahme sprechen wir hiemit unseren tiefgefühltesten und innigsten Dank aus vollstem Herzen aus.

Karlsruhe, den 9. November 1861.

Die Hinterbliebenen.

Bürger-Verein.

Sonntag den 17. November findet die zweite Tanzunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Sonntag den 10., von 5 Uhr Abends an, gesellige Unterhaltung.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Eugén Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Raoul: Herr Brandes, als Gast.

Dienstag den 12. Nov. IV. Quart. 121. Abonnementsvorstellung. **Maria Stuart in Schottland.** Schauspiel in 5 Aufzügen, von M. von Eschenbach.

Notizen für Montag 11. November:
Karlsruhe, gr. Stallverwaltung: Pferdeversteigerung. 3 Uhr Nachmittags im großh. Marstalle.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. Novbr	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg	+ 5	27" 5"	Südwest	Regen
12 " Mitt	+ 5	27" 5"	"	"
6 " Abds.	+ 4	27" 5"	"	trüb

Gefraut:

- 3. Nov. Karl Friedrich Zähler, Mechanikus und Bürger hier, mit Helene Becker von Graben.
- 7. " John Amal Woldegar Dogny, Ingenieur von Chemnitz, mit Sophie Marie Wolff von hier.
- 7. " Leo Backer, Logenbeschrlicher hier, Bürger in Groß-Schönach, mit Magdalene Kurz von Hugsweier.

Gestorben:

- 8. Nov. Therese Steinert, Dienstmagd, ledig, alt 19 Jahre.
- 9. " Margarethe Morschhäuser, alt 40 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Morschhäuser.
- 9. " Eduard, alt 3 Jahre 10 Monate 24 Tage, Vater Postlaquai Sand.

6mal. 5.
14. 2. 17.
Nov.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehlen eine grosse Parthie

solid u. elegant gearbeiteter Lederwaaren

als:

Geldtäschchen, Porte-monnaies mit und ohne Bügel à 8, 9, 12, 18, 24 kr. und höher,
Cigarren-Etuis " " " " " " 18, 24, 30, 36, 48 " " "
fein gestickte à 1 fl. 12 kr.,
Notizbücher, Brieftaschen à 12, 15, 18, 24, 30, 36 kr. und höher,
Kinder- u. Damentaschen von 24 kr., **Albums** von 1 fl., **Schreibmappen** mit Schloss von 1 fl. an,
Papeterien mit Briefpapier und Couverten von 15 kr. an
und **viele andere Gegenstände**, welche theilweise **um die Hälfte des Preises**
abgegeben werden,

Chr. Weise & Comp.

Lederwaarenfabrik.

3.
Simpf.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als **Goldarbeiter** etablirt habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Jakob Bauer, Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

2mal.

Gummischuhe und englische Regenröcke

empfiehlt in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

2mal.
Simpf.

Herbst- und Winter-Mäntel

in den neuesten Façonnen,

Kinder-Paletots, Damen-Jacken empfiehlt in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Große Spätjahr-Mäntel von 4 fl. 30 fr.

Schwere Winter-Mäntel und Paletots von 12 fl. an.

Leop. Schwarz, Harmonikafabrikant aus Wien,

empfehlte sich mit seinen neu verbesserten

Accordions- oder Hand-Harmoniken,

sowie auch mit den neuesten **Hand-Physharmoniken, im Umfang von fünf Oktaven,** welche sich besonders durch ihre Vollkommenheit, Haltbarkeit der Töne mit chromatischen Tonleitern empfehlen, so daß eine jede beliebige Musik-Piece damit auszuführen ist. Auch sind daselbst **Mund-Harmoniken** vorzüglicher Art zu haben.

Da jeder Käufer von der Wahrheit der Eigenschaften sich überzeugen kann, so bittet Anzeiger um gütigen Zuspruch.

Die Verkaufsbude befindet sich auf der **Theaterseite, Schloßreihe.**

Auch werden daselbst derlei Instrumente reparirt, sowie auch Schulen für die Harmonika zum Selbst-Unterrichte zu haben sind.

3.
Vinnngl.

Meß-Anzeige.

Kunstglas-Arbeiten,

geeignet für schöne Weihnachtsgeschenke, empfiehlt in großer Auswahl

C. Mattern.

Die Bude befindet sich **Marstallseite, am Eingang der Adlerstraße.**

3mal.

Jedes Stück 3! 3! 3! Kreuzer!

Eine große Auswahl von Groschenwaaren befindet sich hier, ganz neue Sachen, die noch nie da waren; man glaubt, es sei nicht möglich, sie zu 3 kr. zu verkaufen, aber es ist doch wahr.

Als: doppelte lakirte Kleiderhalter, Crucifixe, vergoldete Eierbecher, Milchkännchen, Achatbrochen, Mandelseife, Nozibücher, Zeichenbücher, Knallbüchsen, Leuchter in Porzellan, Strumpfbänder, verschiedene Figuren in Porzellan, sowie mehrere tausend andere Gegenstände.

Jedes Stück 3 Kreuzer.

Die große Doppelbude befindet sich am Eingang der Herrenstraße und ist mit rother Firma versehen. Man bittet, genau auf die Bude zu achten.

1mal.

J. Mennicken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlte sich mit seinem schon längst bekannten **Herren- und Damen-Schuhlager** in allen Sorten, Sammt-, Pelz-, Filz- und Luchstiefel der neuesten Façon, ebenso Zeugstiefel vom feinsten Satin, besetzt und unbesetzt, mit Korksohlen, Ledertiefel vom feinsten Gamsleder, Kindertiefel in allen Größen, sowie eine große Auswahl acht amerikanischer Gummigaloshen.

Meine Waare ist gut und schön gearbeitet, und verkaufe ich solche, um damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise.

Meine Bude befindet sich wie immer **Marstallseite, Hauptreihe,** und ist mit obiger Firma versehen.

J. Mennicken.

1mal.

C. F. W. Cnopf,**Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,**empfehl^{4.} empfiehlt wieder **Glace-Handschuhe** zum bekannten billigen Preise einer geneigten Abnahme bestens.Der Stand ist wieder am Ausgange der Herrenstraße, **Theaterseite.**

NB. Auf frische Waare für Damen, per Paar 36 kr., erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen.

 **Mess-Anzeige.** Eine schöne Auswahl fein Berliner-Blaues, sowie Dresdener und Bunzlauer **Kochstein-**gut, bestehend in allen Sorten Koch-, Brat- und Backgeschirren, auch alle Arten Formen für kalte Speisen, Kaffee- und Thee-Geschirre und besonders eine große Auswahl feines Kinder-Spielzeug.

Da diese Geschirre des besonderen Stoffes wegen kein Fett, Salz oder Säure annehmen, so sind sie besonders als Gesundheits-Geschirre zu empfehlen.

Auch bringen wir unsere längst bekannten **Marburger Töpferwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Da wir sämtliche Waaren direkt und in großen Lieferungen beziehen, so sind wir im Stande, zu dem billigsten Preise zu verkaufen.

Unser Stand ist wie gewöhnlich vis-à-vis der Kronenstraße.

F. Walther & Becker aus Königsbrunn und Marburg. **Ausverkauf** **des großen Schuh- und Stiefel-Lagers**von **Carolina Großmann** aus Stuttgart.**Herrenstiefel** werden verkauft zu 5—6 fl., **Lackbottinen** zu 6 fl., **Damenzeug-**stiefel (unbefest) von 2 fl. an, **Zugstiefel** ringsum befest mit **Korksohlen** von 2 fl. 42 kr. an, **Lederstiefel** vom feinsten **Gemsleder** in neuester Façon,hauptsächlich solche in **englischer Façon** mit schwarzen Sohlen zum Schutze gegen Kälte und Nässe

sehr zweckmäßig.

Ferner **Filzstiefel** mit Gummi befest, **Kinderstiefel** aller Arten, **ächte amerika-**nische **Gummigaloshen**.

Die Bude befindet sich vis-à-vis der Ritterstraße mit Firma

Carolina Großmann aus Stuttgart. **J. A. Joest,** **Schirmfabrikant aus Aachen,**empfehl^{4.} empfiehlt zur jetzigen Messe, zum ersten Mal hier anwesend, einem hochgeehrten Publikum sein **großes** Lager aller Sorten **Sonnen-** und **Regenschirme** und **en-tout-cas** in vorzüglicher Qualität und in den neuesten Pariser Façons.

Das ihm bisher überall zu Theil gewordene Zutrauen, beruhend auf seiner anerkannten Reellität, sichern ihm auch hier den allgemeinsten Zuspruch.

Stand: **Theaterseite**, **Schloßreihe**, vis-à-vis von Herrn Leon aus Paris, mit obiger Firma versehen.Dem reisenden Publikum empfehle ich ganz neu erfundene **Taschen-**Regenschirme, zu welchen jeder beliebige **Spazierstock** benutzbar ist.

Inval.

Beachtungswerth für Hausfrauen,
betreffend den Verkauf
Leinener und halbleinener Waaren
von
M. Wollstein & Cie. aus Breslau.

Unser Verkauf befindet sich Marstallseite, in der großen Doppelbude.

Durch den anhaltenden Regen sind wir in unserer Leistung bedeutend zurückgekommen. Verhältnisse, die wir nicht gerne der Öffentlichkeit übergeben möchten, zwingen uns, einen großen Theil unserer Waaren zu Gelde zu machen; um dieses nun noch während der **Karlsruher Messe** bewerkstelligen zu können, und um Geld herbeizuschaffen, werden wir die Preise so billig stellen, daß das uns beehrte Publikum staunen wird.

Außerdem beziehen wir uns auf das uns seit 8 Jahren am hiesigen Plage geschenkte Vertrauen, welches wir uns auch ferner durch gute Waaren werden zu erhalten suchen.

Preis-Courant:

Brüsseler Spitzen-Häubchen, das Stück 12, 18 und 24 fr.
300 Ellen ganz schweren Bauc zu Reglige-Sachen, $\frac{1}{2}$ breit, die Elle 12 fr.
100 Stück halbleinene und leinene Stubenhandtücher, die Elle 6, 7, 9, 12 bis 24 fr.
300 Duzend mittlere Taschentücher, das halbe Duzend 24 bis 30 fr. und höher.
Küchenhandtücher, per Elle 4, 5, 6 bis 9 fr.

Leinwand.

Hausmacher Leinen, von Landweibern bearbeitet, das Stück 5 und 6 fl. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 10, 11, 12 bis 15 fl.

Brabanter Zwirnleinen, zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egaltem Saten, sehr weicher vierjähriger Nachbleiche, zu ten feinsten Douceemten von 20 bis 50 fl. Handleinen, aus Rigac-Hanf geirvovnen, achtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglichster Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Oved mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinen Damast, in ten reisten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in ten neuesten Dessins für 12, 18 und 42 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in ten neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücher, aus Handgespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenje Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in ten schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl.

Französische batist leinene Taschentücher

mit eleganten, breiten Verzieren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 und 48 fr. $\frac{1}{2}$ breite Bettluder-Leinen ohne Naht. Franz. Einontaschentücher das halbe Duzend von 2 bis 10 fl.

Tischtücher ohne Naht das Viertel Duzend 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Oved mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 fr. bis 7 fl. — Bei Einkäufen über 20 fl. kaufmännischer Rabatt.

M. Wollstein & Cie. aus Breslau.

Unsere Bude befindet sich Marstallseite, große Doppelbude, mit Firma versehen.

Iuml.

Nur allein Bude No. 500 in der Marstallseite links, letzte
Bude dem Schlosse zu, No. 500,
befindet sich der

Wirklich schleunige Ausverkauf

wegen Auflösung eines der ersten Berliner Engros-Geschäfte und Fabrik fertiger schwarzer Spitzen-Mantillen, weißer
Mantillen, Neglige- und Puffhäubchen, aller Arten Stickerien, Taschentücher, Hemden-Einsätze, Fichus, Damen-Coiffuren,
Neze ic.

um $33\frac{1}{3}$ Procent unter dem Herstellungspreise.

Im Auftrage: **Hirschfeld** aus Berlin.

Preis- und Waaren-Verzeichniss:

Eine große Parthie Schleier von 12 fr. an;
weiße Negligehauben, in Wiener und Pariser Façons, das viertel Duzend von 39 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrik-
preis 1 fl. bis 2 fl. 48 fr.;
ditto ditto bessere, garnirt mit Stickerien, das viertel Duzend 1 fl. 18 fr. bis 3 fl. 30 fr., Fabrikpreis 2 fl. 21 fr.
bis 5 fl. 33 fr.;
ditto ditto extrafeine, in Batist, Lüll und Mull reich gestickt und mit Valenciennes garnirt, das viertel Duzend 3 fl.
54 fr. bis 5 fl. 15 fr., Fabrikpreis 5 fl. 42 fr. bis 8 fl.;
elegante mit Seidenband garnirte Haube- und Puffhäubchen in mehr als 100 Façons, in jeder beliebigen
Bandgarnitur und Farbe, das Stück von 54 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 24 fr. bis 4 fl. 48 fr.;
einige 1000 Coiffuren und Neze in Cheville, Seiden- und Sammtband, Fillet, Olimpe, Gondonette ic., in den
eleganteren und schönsten Pariser Façons, sowohl für täglich als auch in Gesellschaften zu tragen, von 36 fr.
an bis zu den luxuriösesten, immer den dritten Theil billiger als der Fabrikpreis;
weiße Mantillen in Mull und Lüll, geschmackvoll garnirt, von 1 fl. 12 fr. an;
schwarze Spitzen-Mantillen, elegant garnirt und in schönen Façons, schon von 4 fl. 24 fr. bis 8 fl., Fabrikpreis
6 fl. 33 fr. bis 12 fl. 24 fr.;
desgl. Façon Grotte und Prinzess-Royal-Spizengarn bis eine Elle breit und breiter, von 12 fl. 15 fr. bis 24 fl. 30 fr.,
Fabrikpreis 18 fl. 48 fr. bis 38 fl. 30 fr.; desgl. das Elegante und Luxuriöseste in diesem Genre, sowohl
in französischem Point als auch mit auf Seide gesticktem Fond, von 22 fl. bis auf 40 fl., Fabrikpreis 33 fl.
bis 50 fl., sowie auch noch feinere;
garnirte Fichus in geschmackvoller Auswahl, Cannefous, Aermel, sowohl einfach als auch mit Band garnirt, sehr
billig;
Schleier, vollständig assortirt, von jedem Stoff und Farbe, neu und modern von 18 fr. an;
leinene Einsätze für Bruststücke, zu Herren-Oberhemden mit schmalen abgenähten Säumen, das halbe Duzend
von 2 fl. 24 fr. an;
ächte leinene Batisttaschentücher, das halbe Duzend von 1 fl. 45 fr., bis zu den allerfeinsten;
ächte leinene Taschentücher, das halbe Duzend von 1 fl. 36 fr. bis 6 fl. 30 fr., deren gewöhnlicher Preis pro
halb Duzend 4 fl. bis 14 fl. ist.

Stickerien.

Eine große Auswahl gestickter Damentragen, in den neuesten Façons, schön und reich gestickten Dessins, das Stück von
 $3\frac{1}{2}$ fr. an bis zu den elegantesten; gestickte und applizierte Garnituren in Lüll, Batist, Mull, bestehend in
Kragen und Aermeln, von 18 fr. an, französische Plissés-Cols, schön und sauber geteilt, von 12 fr.
Großes Assortiment von Biquetragen und Manschetten, bunt und weiß, abgestreift und gestickt von 18 fr. an.
Ein Besten Gardinen in Lüll, Mull, Seide und Gaze enorm billig, sowie mehrere dergleichen Gegenstände, die der Raum
hier aufzuführen nicht gestattet.

Es wird nur noch hinzugefügt, daß die bemerkten Fabrikpreise nur den bedeutendsten Abnehmern bewilligt werden
daher weit unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen.

No. 500, Bude No. 500 in der Marstallseite links,
letzte Bude, nächst dem Schloß.

Der Verkauf für Wiederverkäufer findet von 8—9 Morg. und von 4—5 Abds. statt.

Französisches Porzellan!

Eine neue Parthie von dem rühmlichst bekannten Porzellan ist wieder angekommen und
erlasse ich solches zu herabgesetzten Preisen.

Ich empfehle dieses Porzellan jeder Haushaltung und besonders den Herren **Gasthof-**
besitzern.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite, links.**

M. Flatter.

G. A. Huber,**Schuhmacher aus Stuttgart,**

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkaufe, um gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen. Besonders eine große Auswahl unbefegte Zeugstiefel, mit Wolle gefüttert, zu den billigsten Preisen.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite Nr. 90**, mit rother Firma versehen.

9. 5mal.

12. u. 14. Nov.

Avis für das schreibende Publikum!

Nur Theaterseite befindet sich wieder wie schon eine Reihe von Jahren das bekannte

Papier- und Schreibmaterialien-Lager

von

Leon aus Paris,

und empfiehlt einem hochgeehrten Publikum folgende Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Französisches und englisches Postpapier,

- 60 Bogen mit jedem beliebigen Namen geprägt 24 fr.;
- 120 " " 25 passenden Couverten gratis 48 fr.;
- 240 " " 75 " " 1 fl. 36 fr.;
- 100 französische Brief-Couvert 18" fr.;
- 1000 Stück dto. " in verschiedener Größe 2 fl.;
- 100 emailirte Couverten in fünf Farben 30 fr.;
- 100 Visiten-Karten mit Stempel 1 fl.;
- 1 Ries schönes blau und weißes Papier, 480 Bogen in großem Format mit Firma geprägt 2 Thlr.;
- 100 Stück mit **Leinen gefütterte** Brief-Couvert, die Größe eines **Fünzig-Gulden-Scheines**, wohl die Größe zu merken, 2 fl. 48 fr.

Metall-Schreibfedern aus den berühmtesten Fabriken Englands und Frankreichs; besonders empfehlenswerth sind die neuen

Institut-Federn die durch eine besondere Bauart an Güte alle andere Sorten Federn übertrifft.

Californien-Federhalter per Stück 6 fr.

1 elegante Papeterie, enthält: 72 Brief-Bogen, 25 Couverts, 6 feine Federn, 1 Federhalter, 1 Stange feinen Siegelack 48 fr.

In dieses Fach einschlagende Artikel, eine Masse, zum **Fabrikpreise**.

Das französische Schreibmaterialien-Lager

befindet sich nur **Theaterseite**.

1mal.

Michael Groß,**Schuhfabrikant aus Bablingen,**

empfiehlt sich wieder mit einer großen Auswahl von allen Sorten **Sommerzeugstiefeln**, sowie auch **Winterzeug, Sammt, Tuch und Bocklederstiefeln**. Um großen Absatz zu bezwecken, verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite**, rechts dem Schloß zu.

1mal.

Einladung.

Dem Wunsche einer größeren Anzahl hiesiger Bürger entsprechend, erlauben wir uns, sämtliche Urwähler und Wahlmänner für die Deputirtenwahl der Stadt Karlsruhe zu einer Besprechung in dieser Angelegenheit auf Montag den 11. d. M., Abends 6 Uhr, in das Café Beck freundlichst einzuladen.

Mehrere Bürger:

Karl Th. Ernst. Wilh. Himmelheber. Joseph Hack. J. B. Ziegler.
G. Wagner. C. Riegel. C. F. Drechsler.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Norwegisches Fischerbegräbniß, von Hofmaler G. Saal in Baden. — Sonnenuntergang, von Otto Fremmel †. — Parthie vom Campo d'Annibale im Albanergebirge, von W. Klose. — Römische Studie, von Anselm Feuerbach.

Kupferstiche:

Sämmtliche Werke von Gabriel Adam und Nicolaus Berelle, blühten um 1650. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienste zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: Der Krenl in Moskau, größeres Delgemälde von Jos. Weig in München. — Thüringische Landschaft, Delgemälde von van Starckenborgh in Düsseldorf. — Das Balthäuserchen, Delgemälde von Leonhardi in Loschwitz. Diese beide sind angekauft für die bleibende Sammlung des Kunstvereins. — 18 Stück Delgemälde ver-

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfsen des Großh. botanischen Gartens einholen.

schiedener Künstler, angekauft in der Rheinischen Kunstausstellung, für die Verloosungen. Loose zur allgemeinen Verloosung à 30 fr. per Stück sind am Bureau zu haben.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in fünf Akten, von Meyerbeer. Raoul: Herr Brandes, als Gast.

Montag den 11.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gäcillen-Verein: Erstes Vereins-Konzert für die Mitglieder. Anfang 6 1/2 Uhr.

Dienstag den 12.:

Großh. Hoftheater: „Maria Stuart in Schottland“, Schauspiel in 5 Akten, von W. v. Eschschbach.

Mittwoch den 13. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 10. November.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Konzert für das Gesamtpublikum im großen Saale des Museums, veranstaltet durch die Gebrüder Saurer, unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Künstler. Anfang 7 1/2 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rücker, Kfm. v. Frankfurt. Pauli, Kaufm. v. Straßburg. Braun, Rentmeister von Konstanz. Franzinger, Part. v. Stuttgart. Ringer, Part. v. Amorbach. Köfler, Part. v. Kolmar.

Drei Lilien. Knopf, Müllermeister v. Wilhelmsheld.

Englischer Hof. Baron v. Enden mit Frau v. St. Petersburg. von Durneiloj, Rent. von Stockholm. Pers, Rent. mit Sohn a. England. Koch, Gutbes. v. Cernay. Krenz und Schneegans, Kaufl. von Elberfeld. Glaser und Bauer, Kaufl. v. Frankfurt. Knecht, Kaufm. v. Elberfeld.

Wäler u. Gros. Kfl. v. Mannheim. Stieber, Kfm. v. Köln.

Erbsprinzen. Baron v. Sanpeire v. Paris. Bechtold v. Offenburg. Feber, Part. mit Frau v. Berlin. Verma- neter, Fabr. v. Breslau. Schnigler, Rentier von Freiburg. Gulohn, Kfm. v. Weimar. Köhnig, Kfm. von Offenburg. Loubin, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Sulzberger, Bürgermeister v. Hausgereth.

Goldenes Schiff. Ellenbogen, Kaufm. v. Mannheim. Hauser, Kfm. v. Ruff. Auerbacher, Kfm. v. Kippenheim. Günzberger, Kfm. v. Ruff. Pollak, Kfm. v. Philadelphia.

Grüner Hof. Koll, Kaufmann v. Lyon. Autenrieb, Gastwirth von Pforzheim. Streper-Siegwart, Fabr. von Schopfheim. Marx, Kfm. v. Rastatt.

Hôtel Große. Petersen, Kfm. v. Dortmund. Baber, Kfm. v. Hambach. Dehler, Kfm. v. Neustadt. Neuburger, Kfm. v. Stuttgart. Spiegler, Fabr. von Mainz. Hayne, Kfm. v. Straßburg. Dickertman, Kfm. v. Bielsfeld. vom Hof, Kfm. v. Aachen. Ellermann, Kfm. v. Herford. Fie, Kfm. v. Weitenbach. Hauff, Kfm. v. Reutlingen.

Römischer Kaiser. Stechapsel, Kaufm. von Leipzig. Garenno, Rent. v. Dresden. Weigert, Fabr. v. Wiesbaden. Krl. Bänder v. Stuttgart. Peuliz, Kfm. v. Wien. Gonesco, Student v. Paris. Diana, Kaufm. v. Köln. Basenski, Kfm. v. Warschau. Baron v. Schweizer v. Berlin. Klemmer, Fabr. v. München.

Rothes Haus. Graubad, Ingenieur v. Hanau. Arm- leber, Kfm. v. Donaueschingen. Siggard, Priv. v. Eppin- gen. Armbruster, Gastgeber v. Pforzheim. Fandrich, Stud. v. Neustadt. Wenzel, Kfm. Amand und Schilling, Wirthe v. Adelsheim. Pflüner, Kaufm. v. Kreuznach. Krummer, Kfl. v. Stuttgart. v. Arrasch, Rent. von Gluckstadt. Ge- gerhaus, Inspektor v. Darmstadt.

Schwan. Bär, Kfm. v. Idar.

Schwarzer Adler. Konrad, Gerbermeister v. Waib- stadt. Schulz, Kfm. mit Frau v. Eingsfeld. Blum, Kfm. mit Frau v. Gutach. Koch, Lehrer v. Rothemau. Fräulein Schulz v. Eingsfeld.

Sonne. Nordebbe, Förster v. Zürich.

Stadt Straßburg. Diebler, Kfm. v. Krocourt. De- wald, Kaufm. v. Gelnheim. Lang, Gastwirth v. Rothem- burg. Neuburger, Kfm. v. Landau.

Waldhorn. Dr. Schmitt von Heidelberg. Herzman, Kfm. v. Landau. Staud, Assistent v. Heidelberg. Fischer, Wirth v. Speyer.

Weißer Bär. Hofman, Kfm. v. Frankfurt. Berner, Müllermeister v. Chaur des fonds. Dittler, Gastwirth von Pforzheim. Clement, Part. v. Hildfeld.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrath Klein: Durban, Oberbaurath. — Bei Kanzleigehülfe Stephan: Krl. Zink v. Bieberach.

Redigirt und getruet unter Verantwortlichkeit des Hrn. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.